



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Johannes 2, 13 – 25

» Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

1. L: Exodus 20,1-17; 2. L: 1. Korinther 1,22-25

So 4.03.18 – 3. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Zur Danksagung

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe (Arabisch) – Maronitische Gemeinde

Mo 5.03.18: 8.15 – Heilige Messe

12.00 – Begräbnis † Margarete Weber, Friedhof Hernals

Di 6.03.18: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Zum Schutz der ungeborenen Kinder

12.30 – Begräbnis † Hilda Fleischmann, Zentralfriedhof

Mi 7.03.18: 8.15 – Heilige Messe

Do 8.03.18: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Heilige Messe: 1.) Für † Willibald
2.) Seelenmesse für † Margarete Weber

13.00 – Begräbnis † Fritz Kaltenböck, Friedhof Heiligenstadt

Fr 9.03.18: **17.30 † † † Kreuzweg † † †** 18.00 – Heilige Messe

18.45 † † † Kreuzweg † † † Maronitische Gemeinde

♪ ♪ ♪ **19.30 – Konzert – Kammerchor studiovocale** ♪ ♪ ♪

Sa 10.03.18: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 11.03.18 – 4. FASTENSONNTAG - FAMILIENMESSE

8.30 – Heilige Messe – Für † Vater

10.00 – Heilige Messe – Für † P. Anton Hommer OMI

Suppenntag – Vorstellung: Erstkommunionkinder und Firmlinge

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch). Anschließend Agape

16.00 – Heilige Messe – Hohe Warte 8

Firmung-Vorbereitungsstunde: Mo 19.00 Uhr

Pastoralkonferenz: Di 19.00 Uhr, Pfarre Unterheiligenstadt

Chor Probe: Do 19.30. In der Kirche

Jugend: Fr 18.00 Uhr

Ausgelegt! Johannes 2, 13 - 25

Jesus wird ständig missverstanden, erzählt uns der Evangelist Johannes. Immerzu fühlen, denken und reden die Menschen an Jesus vorbei. Gerade hatte sich Jesus als der gezeigt, der Menschen fröhlich machen und Wasser in Wein verwandeln kann. Die leisen Untertöne bei diesem Wunder wurden vor Ausgelassenheit überhört. Dafür kommt es jetzt mit aller Wucht. Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel. Und als sie Jesus fragen, in welcher Vollmacht er das tut, spricht er ein Bildwort und wird nicht verstanden. Es ist ein Jammer um Jesus und die Menschen. Auch um uns. Ist er denn nun sanft oder gewaltig oder zornig oder was?

Je nachdem. Je nachdem, wie wir ihm begegnen. Ob wir etwas Bestimmtes erwarten oder wie eine leere Hülse auf ihn zukommen. Erwartungen erfüllt er meist nicht. Unsere Leere aber füllt er. Nur zu gerne. Wer ihn bittet, bekommt. Nicht immer das, um was er bittet. Aber Frieden bekommt er. Wer vor ihm die Knie beugt, wird von ihm aufgehoben. Mit aller Macht. Und hört Worte wie: Du wirst Leben in Fülle haben. Eben weil du leer bist. Und dich dem Gottessohn nicht auf Augenhöhe näherst. Die gibt es nicht. Vor Gott sind wir Bedürftige. Und keine Händler in eigener Sache. Krämerseelen vertreibt der Herr. Bedürftige umarmt und herzt er. Bis sie Leben in Fülle haben.



Als Jesus davon spricht, er könne den Tempel einreißen und in drei Tagen wieder aufbauen, meint er den Tempel seines Körpers, der nach drei Tagen im Grab wieder auferstehen wird. Ich kann diesen Gedanken

weiterverfolgen, denn im ersten Korintherbrief heißt es, dass unser Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist. Dann muss ich mir – gerade in der Fastenzeit – die Frage stellen: Wie sieht es in diesem Tempel aus? Ist da vielleicht auch mal wieder ein Großputz notwendig und welche ungeliebten Gäste gehören vertrieben?